

KW Bremgarten-Bruggmühle (AG): Sanierung Fischgängigkeit

Bauherr

AEW Energie AG

Projektierung

IUB Engineering AG

Zeitraum

2017-2024

Baukosten

CHF 1.3 Mio.

Leistungen

Das Kraftwerk Bremgarten-Bruggmühle (KWBB) an der Reuss ist nach den Bestimmungen des Gewässerschutzgesetzes (GSchG) zu sanieren. Das KWBB wird durch das historische Doppelstreichwehr geprägt. Zwischen den beiden Streichwehrlhälften befindet sich der sogenannte «Fällbaum». Dieser besteht aus einer hölzernen Schützentafel, die im Herbst auf- und im Frühling abgebaut wird, um den Wasserpegel im Winter für den Betrieb des KWBB ausreichend hoch zu halten.

Neben einer Fischauftiegehilfe (FAH) am Maschinenhaus, bestehen zwei weitere FAHs an den beiden Pfeilerköpfen des Streichwehrs. Alle drei FAHs sind für den Lachs unterdimensioniert. In einem ersten Schritt wird nun die FAH am linken Streichwehrkopf neu erstellt.

Es ist ein lachsgängiger konventioneller Schlitzpass mit Beckenfallhöhen von rund 13.5 cm geplant. Der Schlitzpass wird im Oberwasser der linken Streichwehrlälfte erstellt, sodass die Abflusskapazität des Bauwerks und die stehende Welle zwischen den Streichwehrlhälften nicht beeinflusst werden.

Das neue Bauwerk soll sich möglichst unauffällig in den Bestand eingliedern. Die neue FAH wird daher nur rund 50 cm höher als der bestehende Pfeiler. Besondere Anforderungen des Ortsbildschutzes der Stadt Bremgarten betreffen unter anderem auch die Ausgestaltung des Gitterrostes und die Farbgebung des Betons.

